Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 22

Illustration: [s.n.]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort Ritter Schorsch: Kein Scheiterhaufen weit und breit Nachruf: Jonas starb an Fischvergiftung und andere Epigramme von Michael Augustin 6 Hanns U. Christen: Die Stadt mit dem Vogel 16 Bruno Knobel: Von Spatzen, Kanonen und Frieden 22 Ernst P. Gerber: Tresordenken im Bundeshaus 27 Ulrich Webers Wochengedicht: Am nächsten schönen Wochenende 32 Vreni Hostettler: Frühlingsmilde 38 Max Rüeger:

Solothurn und die Folgen

47

Themen im Bild Horsts Wochenchronik Hanspeter Wyss: Vegwerfu 10 Jürg Furrer: St. Gotthard-Hospiz-Vision 19 H.U. Steger: Ferngesteuert? 23 René Gilsi Das jähe Ende einer «stern»-Schnunge

29
34
37
42

In der nächsten Nummer

Die Erdrosselung der freien Muse

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

«Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

H ausfrau zu einem im Stadt-park an einen Baum gefesselten Mann: «Händ Sie zuefelig zwei Chnirps gsee, wo Indianerlis schpiled?»

Datient: «Ich chume wäge mim gschwullne Fuess.» Arzt, im Zeitdruck: «Scho guet. Händ Sie en mitproocht?»

S ekretärin zur Kollegin: «Werum brieggisch? Isch dir öppe din Fründ untreu woorde?» -«Jo, ali drüü.»

ewerbeschullehrer Stift: «Werum isch no kein Meischter vom Himmel gfale?» - Lehrling: «Welewäg wil keine dobe isch.»

nter «Bemerkungen» steht in Röbelis Schulzeugnis: «Schwatzt zuviel.» Der Vater fügt seiner Unterschrift ein PS zuhanden des Lehrers an: «Sie sollten seine Mutter hö-

as Grosi zum 22jährigen Enkel, der just im Begriff ist, unter der Woche mit Freundin und Auto auszufahren: «René, muesch nid go schaffe hüt?»

René: «Nei, Grosi, ich ha vom Chef frei überchoo.»

Grosi verständnisvoll: «Aha, doo isch hüt tänk wider emol mini Beäärdigung.»

Zürcher Möwe zu einer klagenden Kollegin: «Werum bruuchsch es Abfüermittel?» – «Wili sit drüü Taag nöd chan uf sHans-Waldmann Dordman mann-Denkmal.»

K ollegin I: «Min Fründ sait immer, ich heig e klassischi Figur. Was isch eigetli klassisch?» Kollegin II: «Ales wo alt isch.»

pettfrau zur Kollegin, die eine neue Herrschaft angetreten hat: «Wie gfallts dir bis Direkters?»

«Nid schlächt, aber en Huuffen Aarbet. Tänk, die sind eso dräckig, das jede Tag baded.»

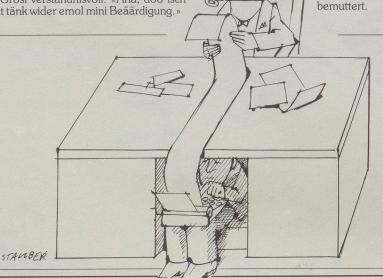
esprächsfetzen: «De Beethoven hät schlächt ghöört und guet komponiert. Und üseri moderne Komponischte ghööred guet.»

ie gut gekurvte Barmaid zum skeptischen Gast: «Mein Lieber, an mir ist alles echt.» Dann, seine begehrlichen Blicke möglicherweise falsch deutend, vorsichtig: «Natüürli ussert em Schmuck.»

Paradox:

Wenn ein Sohn

seinen alten Vater



Nebelspalter

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 4341

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*: 6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.– *Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.